

Hinweis 1776812 - Zusätzliche Hülle der SEPA-Datei mit Hash-Wert

Beitrag von „Claus Wild“ vom 11. Februar 2013, 13:59

Mit dem DTAUS-Datenträger wird eine Prüfsumme aus Kontonummer und Bankleitzahl erstellt, mit deren Hilfe mögliche Manipulationen der Datei "geprüft" werden können. Unter SEPA besteht diese Möglichkeit nicht, da weder Prüfsummen noch Begleitzettel vorgesehen sind bzw. erstellt werden. Der [Hinweis 1776812](#) bietet die Möglichkeit einen Hash-Wert in die Datei zu schreiben und über einen eigenen Begleitzettel auszugeben.

Sinnvoll wird diese Möglichkeit allerdings erst dann, wenn der Wert in den gängigen e-Banking Programmen dargestellt werden kann bzw. an die Bank übertragen wird (Beispielsweise UC eBanking prime der UniCredit ab Vers. 4.2).

Beitrag von „qw_paym“ vom 19. Oktober 2013, 13:31

Hallo,

wir haben den Hinweis 1776812 in unser System eingearbeitet und auf dem Begleitzettel wr jetzt auch ein HAS-Wert ausgegeben - allerdings falsch!

Wir gehen davon aus, dass die Leerzeichen aus der XML-Datei nicht übertragen werden - im Coding zum Z_FI_PAYMEDIUM_41 ist das Coding für den Erhalt der Leerzeichen beinhaltet:

```
CONCATENATE Id_str wa_file_output_h-line(wa_file_output_h-length)
```

into Id_str RESPECTING BLANKS.

Wir haben gemäß Hinweis 1776812 den Zeitpunkt 41 unserem DMEE Payment Formatbaum SEPA_CT_00100203_SHA1 zugeordnet.

Wir haben bewusst auf die Verwendung der Container-Struktur der XML-Datei verzichtet, weil wir das SEPA DK / ZKA Format verwenden.

Das SEPA Container Format ist für uns nicht relevant.

Die Ermittlung des Hashwertes erfolgt im Funktionsbaustein Z_FI_PAYMEDIUM_41.

Dieser Zeitpunkt 41 und der Funktionsbaustein Z_FI_PAYMEDIUM_41 werden durchlaufen.

Der auf dem Begleitschreiben ausgewiesene Hashwert ist nicht korrekt.

Unsere Untersuchungen haben ergeben, dass bereits die an den Funktionsbaustein Z_FI_PAYMEDIUM_41 übergebene Tabelle T_FILE_OUTPUT nicht die in der XML-Datei vorhandenen Leerzeichen beinhaltet.

Die Tabelle T_FILE_OUTPUT wird zum Zeitpunkt 20 aufgebaut. Hier haben wir keine Änderungen vorgenommen.

Da bereits T_FILE_OUTPUT nicht mit der erstellten XML-Datei übereinstimmt (fehlende Leerzeichen), kann der richtige SHA1-Hashwert nicht für die Ausgabe auf dem Begleitzettel ermittelt werden.

Wir benötigen die Tabelle T_FILE_OUTPUT zum Zeitpunkt 41 mit den Leerzeichen der erstellten XML-Datei.

Den Hinweis 1296748 haben wir bereits berücksichtigt.

Hat jemand eine Idee, was hier falsch läuft?

Danke und viele Grüße

QW_Paym